

Schlussbilanz zum 31.12.2021

AKTIVA

	Berichtsjahr: 2021 EUR	Vergleichsjahr: 2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	626.384,00	430.081,00
3. Geschäfts- oder Firmenwerte	0,00	0,00
4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	626.384,00	430.081,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten, einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	114.242,00	123.709,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten, einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00
4. technische Anlagen	12.268.984,01	13.282.195,41
5. Einrichtungen u. Ausstattungen	14.798.142,37	11.769.837,56
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	76.182,22	8.466,12
Summe Sachanlagen	27.257.550,60	25.184.208,09
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	587.500,00	587.500,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00
4. Ausl. an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	587.500,00	587.500,00
Summe Anlagevermögen	28.471.434,60	26.201.789,09
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.599.926,26	6.432.872,25
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.623.840,82	2.788.869,11
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00
4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
Summe Vorräte	9.223.767,08	9.221.741,36
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.218.614,76	37.802.291,66
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	119.472,08	73.195,80
2. Forderungen an Gesellschafter, bzw. den Krankenhausträger	2.368.185,66	2.350.439,52
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	30.691,98
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	15.615.307,00	4.791.367,63
davon nach der BPfIV / KHEntgG	15.615.307,00	4.791.367,63
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.580.243,54	8.004.590,23
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Ford. gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital	0,00	0,00
7. sonstige Vermögensgegenstände	11.265.618,63	9.760.116,59
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	5.002,00	28.307,77
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	86.047.969,59	62.708.805,63
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
davon Anteile an verbundenen Unternehmen		
IV. Schecks, Kassenbestand	1.382.571,50	1.207.124,28
Summe Umlaufvermögen	96.654.308,17	73.137.671,27
C. Ausgleichsposten nach dem KHG		
1. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00	0,00
2. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0,00	0,00
Summe Ausgleichsposten	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Disagio	0,00	0,00
2. andere Abgrenzungsposten	644.962,79	555.715,59
Summe Rechnungsabgrenzungsposten	644.962,79	555.715,59
E. Aktive latente Steuern	0,00	0,00
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	125.770.705,56	99.895.175,95

Schlussbilanz zum 31.12.2021

PASSIVA

	Berichtsjahr: 2021 EUR	Vergleichsjahr: 2020 EUR
A. Eigenkapital		
1. Eingefordertes Kapital		
Gezeichnetes Kapital abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	1.500.000,00	1.500.000,00
2. Kapitalrücklagen	254.158,06	254.158,06
3. Gewinnrücklagen	12.750,00	12.750,00
4. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	332.337,59	110.054,46
5. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-19.106.247,99	-10.182.249,13
Summe Eröffnungsbilanz	19.136.134,93	10.214.261,66
Summe Jahresergebnis	-19.136.134,93	-10.214.261,66
Summe Eigenkapital	-17.007.002,34	-8.305.286,61
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	9.164.807,34	9.492.495,85
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	14.257.022,14	12.878.795,41
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	780.328,00	429.495,00
Summe Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	24.202.157,48	22.800.786,26
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	1.098.959,81	1.098.959,81
3. sonstige Rückstellungen	13.385.891,22	13.413.121,86
Summe Rückstellungen	14.484.851,03	14.512.081,67
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
davon gefördert nach dem KHG		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.015.008,26	6.134.701,30
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.015.008,26	6.134.701,30
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bzw. dem Krankenhausträger	75.542.707,27	43.648.105,46
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	21.584.262,94	15.998.153,65
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	5.453.283,04	3.982.564,79
davon nach der BPflV	5.139.562,11	3.421.652,57
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	138.544,55	46.428,46
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	37.139,88	44.478,93
8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.775.152,46	12.412.387,63
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	178.378,23	158.160,37
9. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
10. sonstige Verbindlichkeiten	5.089.796,77	4.592.937,17
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.089.796,77	4.592.937,17
Summe Verbindlichkeiten	104.014.492,35	70.817.124,81
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00	0,00
F. Rechnungsabgrenzungsposten	76.207,04	70.469,82
G. Passive latente Steuern	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	125.770.705,56	99.895.175,95

Aalen, den

Thomas Schneider
Vorstand

Theresia Welser
Abtl. Ltg. Zentrale Finanzbuchhaltung

Prof. Dr. med. Ulrich Solzbach
Vorstandsvorsitzender

Sylvia Pansow
Vorständin

Erwin Abele
stellv. Abtl. Ltg. Zentrale Finanzbuchhaltung

Gewinn- und Verlustrechnung 2021

	Berichtsjahr: 2021 EUR	Vergleichsjahr: 2020 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	190.539.963,99	189.697.623,60
2. Erlöse aus Wahlleistungen	1.574.041,34	1.675.795,82
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	7.098.609,04	6.139.020,27
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	7.151.475,23	7.116.687,77
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	55.347.044,06 373.332,59	53.389.447,25 151.222,38
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen / unfertigen Leistungen	-502.597,58	28.329,26
6. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	5.511.263,60	7.861.133,71
8. sonstige betriebliche Erträge	280.678,91	158.396,99
Summe aus Position 1 bis 8	267.000.478,59	266.066.434,67
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-142.154.505,24	-135.409.483,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	-35.231.483,65 -10.819.121,04	-33.746.963,10 -10.493.646,42
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-52.725.740,21	-51.247.560,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-28.834.596,06	-28.024.213,17
Summe aus Position 9 bis 10	-258.946.325,16	-248.428.220,00
Zwischenergebnis	8.054.153,43	17.638.214,67
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG	3.497.166,18 3.392.950,18	4.494.006,83 3.661.974,38
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0,00	0,00
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbind- lichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.600.557,27	5.920.548,87
14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten für Darlehensförderung	0,00	0,00
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbind- lichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-3.728.573,40	-4.542.113,78
16. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00	0,00
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-455.918,70	-515.484,81
18. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	0,00	0,00
19. Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0,00	0,00
Summe aus Position 11 bis 19	4.913.231,35	5.356.957,11

	Berichtsjahr: 2021 EUR	Vergleichsjahr: 2020 EUR
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-5.814.988,81	-5.583.247,75
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Krankenhaus üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
21. sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.017.899,99	-27.257.701,09
davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	-21.367,34	0,00
Summe aus Position 20 bis 21	-31.832.888,80	-32.840.948,84
Zwischenergebnis	-18.865.504,02	-9.845.777,06
22. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
23. Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen		
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.543,18	15.256,96
davon aus verbundenen Unternehmen		
25. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-165.165,40	-176.228,74
davon für Betriebsmittelkredite	-155.792,50	-166.671,67
davon an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
27. Steuern	-124.008,69	-207.512,82
davon vom Einkommen und vom Ertrag	-64.202,00	-47.793,38
28. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-19.136.134,93	-10.214.261,66

Aalen, den

14.06.2022



Thomas Schneider
Vorstand



Prof. Dr. med. Ulrich Solzbach
Vorstandsvorsitzender



Sylvia Pansow
Vorständin



Theresia Welser
Abtl. Ltg. Zentrale Finanzbuchhaltung



Erwin Abele
stellv. Abtl. Ltg. Zentrale Finanzbuchhaltung

**Ermittlung des Jahresergebnisses für die Kliniken Ostalb gemeinnützige kAöR,
Konsolidierung**

Gewinn- und Verlustrechnung

Jahresfehlbetrag 2021

-19.136.134,93 €

nachrichtlich:

Entnahme für Abschreibungen auf mit
Trägern finanziertes Anlagevermögen

0,00 €

genehmigter Trägerzuschuss
für Instandhaltungen

0,00 €

genehmigter Trägerzuschuss
Betriebsmittelzinsen

11.834,10 €

Anteil Prüfungsamt 2021 (übersteigender Betrag,
der vom Landkreis getragen wird)

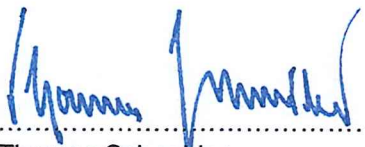
18.052,84 €

Bilanzverlust 2021

-19.106.247,99 €

Aalen, den

14.06.2022



Thomas Schneider
Vorstand



Prof. Dr. med. Ulrich Solzbach
Vorstandsvorsitzender



Sylvia Pansow
Vorständin



Theresia Welser
Abtl. Ltg. Zentrale Finanzbuchhaltung



Erwin Abele
Stv. Abtl. Ltg. Zentrale Finanzbuchhaltung

Anhang

zum

Jahresabschluss 31.12.2021

der

Kliniken Ostalb

gemeinnützige kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (gkAöR)

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 wurden die drei bestehenden Klinik-Eigenbetriebe des Ostalbkreises das Ostalb-Klinikum Aalen (einschließlich des Pflegeheims für Menschen im Wachkoma in Bopfingen), die St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen und das Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd in Mutlangen gemäß § 102a Abs. 1 GemO durch Ausgliederung im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in eine gemeinsame selbstständige Kommunalanstalt „Kliniken Ostalb gkAöR“ umgewandelt.

Der konsolidierte Jahresabschluss der Kliniken Ostalb gkAöR berücksichtigt für das Wirtschaftsjahr 2021 die Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. März 1987 (BGBl. I. S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 25 Abs. 2 G. v. 07.08.2021 (BGBl. I S. 3311) und der Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. November 1995 (BGBl. I. S. 1528), zuletzt geändert durch Artikel 25 Abs. 9 des Gesetzes vom 07.08.2021 (BGBl. I S. 3311).

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 wurde auf Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anlagennachweises entspricht den Vorgaben der KHBV. Nach § 4 Abs. 3 KHBV sind bestimmte Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie Art. 28 und Art. 42 bis 44 des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch angewandt worden.

A. Anlagennachweis (Anlage 3 zur KHBV)

Das Anlagevermögen wird im Anlagennachweis mit Anschaffungswerten, Abschreibungen und Restbuchwerten ausgewiesen.

Kliniken Ostalb gkAöR
Anlagennachweis zur konsolidierten Bilanz 2021

Bilanz- posten	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen						Restbuch- werte EUR
	Anfangs- bestand EUR	Zugang EUR	Umbu- chungen EUR	Abgang EUR	Endbestand EUR		Anfangs- bestand EUR	Ab- schreibung laufendes Jahr EUR	Umbu- chungen EUR	Zuschrei- bungen EUR	Entnahme für Abgänge EUR	Endbestand EUR	
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13
A. Anlagenvermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.148.106,25	608.250,02											
II. Sachanlagen													
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. Betriebsbauten auf fremden Grundst.	145.576,79	0,00	0,00	0,00	0,00		21.867,79	9.467,00	0,00	0,00	0,00	31.334,79	114.242,00
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. Wohnbauten auf fremden Grundst.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Technische Anlagen Einrichtungen und Ausstattungen	55.094.141,23	285.226,45	0,00	800,00	55.378.567,68		41.811.945,82	1.297.946,85	0,00	0,00	309,00	43.109.593,67	12.268.984,01
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	114.641.715,82	6.847.956,75	0,00	1.581.778,11	119.907.894,46		102.871.878,26	3.818.627,94		0,00	1.580.754,11	105.109.752,09	14.798.142,37
Finanzanlagen	8.466,12	67.716,10	0,00	0,00	76.182,22		0,00					0,00	76.182,22
	587.500,00	0,00	0,00	0,00	587.500,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	587.500,00
	178.625.506,21	7.809.149,32	0,00	1.582.578,11	184.852.077,42		152.423.717,12	5.537.988,81	0,00	0,00	1.581.063,11	156.380.642,82	28.471.434,60

Immaterielle Vermögensgegenstände

Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten
4. Technische Anlagen
5. Einrichtungen und Ausstattungen
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
7. Finanzanlagen

Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um lineare Abschreibungen unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer von 3 bzw. 5 Jahren vermindert.

II. Sachanlagen:

Die Bewertung der Zugänge erfolgte zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich der Mehrwertsteuer, abzüglich Rabatte oder Skonto. Die Abschreibungen erfolgen linear, wobei für bewegliche Anlagegüter im Anschaffungsjahr anteilig der Monate die Jahresabschreibung verrechnet wird.

Für Anlagegegenstände mit einem Anschaffungswert von 410 bis 800 EUR (ohne Umsatzsteuer) wird das Wahlrecht der Sofortabschreibung angewandt.

Die Nutzungsdauer des Anlagevermögens orientiert sich anhand steuerlicher Betriebstabellen, der AfA-Tabelle Gesundheitswesen bzw. an der gewöhnlichen betrieblichen Nutzungsdauer.

III. Finanzanlagen:

Die Finanzanlagen sind zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert.

Beteiligungen und Gesellschafter des Unternehmens (§ 285, Nr.11)

Die Beteiligungen / Geschäftsanteile an den Gesellschaften sind wie folgt:

Servicegesellschaft Ostalb Kliniken mbH	EUR 62.500,00
MVZ Ostalb Kliniken gGmbH	EUR 25.000,00
Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH	EUR 500.000,00

Stamm-Eigenkapital der Gesellschaften zum 31.12.2021 betragen:

Servicegesellschaft Ostalb Kliniken mbH	EUR 25.000,00
MVZ Ostalb Kliniken gGmbH	EUR 25.000,00
Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH	EUR 100.000,00

Gesamt-Eigenkapital der Gesellschaften zum 31.12.2021 betragen:

Servicegesellschaft Ostalb Kliniken mbH	EUR 255.184,67
MVZ Ostalb Kliniken gGmbH	EUR 111.029,70
Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH	EUR 377.688,88

Die Jahresergebnisse der Gesellschaften zum 31.12.2021 betragen:

Servicegesellschaft Ostalb Kliniken mbH	EUR 27.123,65 - Jahresüberschuss
MVZ gGmbH	EUR 98.519,08 - Jahresfehlbetrag
Reha GmbH	EUR 20.740,90 - Jahresüberschuss

B. Umlaufvermögen (Anlage 3 zur KHBV)

I. Vorräte:

Die Vorratskonten dienen zum bilanzmäßigen Nachweis der durch Inventuren ermittelten und bewerteten Bestände. Das Vorratsvermögen der Kliniken Ostalb gkAöR wird grundsätzlich zum Bilanzstichtag (31.12.) ermittelt und bewertet (§§ 240, 241 HGB). Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wurden in 2021 nach dem Wahlrecht des Festwertverfahrens § 240 Abs. 3 HGB fortgeschrieben, nur in Teilbereichen wurde eine körperliche Bestandsaufnahme vorgenommen. Die Bewertung der Vorräte erfolgte nach dem Niederstwertprinzip bzw. gemäß § 4 Abs. 3 KHBV nach den Vorschriften des § 253 HGB.

Für die Bilanzierung und Abgrenzung von Leistungen aus Erlösen für sog. „Überlieger“ zum Jahresende wurde für die Bewertung das von der von Dr. Wolfgang Sperling/Marco Luthe WRG Wirtschaftsberatungs- und Revisionsgesellschaft e.V. Hannover vorgeschlagene Verfahren angewendet. Die Bewertung wurde für jeden Patienten, welcher zum Jahreswechsel stationär in den Kliniken Ostalb gelegen sind, individuell vorgenommen. Der Ausweis erfolgt in der Krankenhausbilanz unter Position C. I.2 als „Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen“.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalbetrag entsprechend den zum Abschlussstichtag bewirkten Dienstleistungen und in Anspruch genommenen Nutzungen vollständig ausgewiesen. Wertberichtigungen wurden in Höhe von 95.505,89 vorgenommen, Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von 92.783,17 EUR.

III. Liquide Mittel:

Die Liquide Mittel sind mit ihrem Nominalbetrag entsprechend der Ansätze zum Abschlussstichtag bilanziert.

D. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird Jahresabschluss so dargestellt, dass auf der Aktivseite Ausgaben ausgewiesen werden, die Aufwand für das Folgejahr darstellen bzw. auf der Passivseite solche Einnahmen, die Erträge für 2021 darstellen.

Passivseite

B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

Die Sonderposten erhöhen sich entsprechend den zugeflossenen Mitteln und vermindern sich entsprechend den Abschreibungen auf das mit öffentlichen und nicht-öffentlichen Fördermitteln finanzierte Vermögen. Die Sonderposten entsprechen den Restbuchwerten der mit den jeweils gewährten Fördermitteln bzw. Investitionszuschüssen finanzierten Anlagegüter.

C. Rückstellungen

Des Weiteren wurden nach § 249 HGB vorwiegend Urlaubs-, Jubiläums-, Gleitzeitüberhang-, Altersteilzeit, Jahresabschlussarbeiten-, Prüfungsrückstellungen, Rückstellung für Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen sowie Rückstellungen für mögliche Rückforderungen durch die Kostenträger gebildet. Gegenüber dem Vorjahr reduziert sich die Rückstellungen um -27.230,64 EUR und belaufen sich auf insgesamt 14.484.851,03 EUR. Bei der Bemessung der Rückstellungen ist allen erkennbaren Risiken und Verbindlichkeiten Rechnung getragen worden. Die Bemessung der sonstigen Rückstellungen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind gemäß § 253 Abs. 1 HGB zu ihrem Erfüllungsbetrag anzusetzen.

Verbindlichkeitspiegel

		Gesamt- betrag	Restlaufzeiten davon		
			bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
1.	<u>Verbindlichkeiten</u>				
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.015.008,26 €	6.015.008,26 €		
2.	Verbindlichkeiten ggü. dem KH-Träger	75.542.707,27 €	21.584.262,94 €	53.958.444,33 €	
3.	Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	5.453.283,04 €	5.453.283,04 €		
	<i>davon nach der BPfIV</i>	5.139.562,11 €			
4.	Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	138.544,55 €	37.139,88 €	101.404,67 €	
5.	Verbindlichkeiten ggü. verbundene Unternehmen	11.775.152,46 €	178.378,23 €	11.596.774,23 €	
6.	Sonstige Verbindlichkeiten	5.089.796,77 €	5.089.796,77 €		
	Summe Verbindlichkeiten	104.014.492,35 €	38.357.869,12 €	65.656.623,23 €	

Die Verbindlichkeiten nach dem KHEntgG wurden entsprechend § 3 Absatz 6 und § 6 Absatz 3 gebildet. Die Verbindlichkeiten ggü. dem Träger sind jederzeit vom Träger rückforderbar, es wird aber davon ausgegangen, dass diese mittelfristig zur Verfügung stehen.

Nicht bilanzierte Versorgungsverpflichtungen:

Die Arbeitnehmer der Kliniken Ostalb gkAöR sind bei dem Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg Zusatzversorgungskasse in Karlsruhe versichert (außer z.B. Chefarzte welche keinen Arbeitsvertrag nach Tarifvertrag haben oder keine entsprechende Vereinbarung getroffen wurde). Die Zusatzversorgungskasse gewährt den versicherten Personen nach § 27 der Satzung Versorgungs- und Versicherungsrenten, und Abfindungen, wobei die Ausgestaltung der Versorgungsleistungen bei Mitarbeitern, welche nach dem 01.01.1947 geboren wurden, auf ein so genanntes „Punkte-Modell“ umgestellt wurde. Hierbei werden die vom Arbeitgeber für einen Arbeitnehmer geleisteten Beiträge unter Berücksichtigung der Beitragshöhe und des Alters des Arbeitnehmers in Versorgungspunkte umgerechnet. Bei dieser Zusatzversorgung handelt es sich um eine mittelbare, nicht bilanzierungspflichtige Pensionsverpflichtung.

III. ERLÄUTERUNGEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Erträge Pos. 01 bis 08 und die Aufwendungen Pos. 09 bis 10 und Pos. 20 bis 21 (in überwiegendem Umfang) ergeben sich aus der laufenden Geschäftsführung.

In den Pos. 11 bis 19 wird die erfolgsneutrale Behandlung aus der Zuweisung von Fördermitteln und sonstigen Zuwendungen sowie der Abschreibungen – soweit es sich um solche für geförderte Anlagegüter handelt – entsprechend den Vorschriften der KHBV ausgewiesen.

Aus geographischer Sicht wurden die Umsatzerlöse vorwiegend mit Patienten aus dem Ostalbkreis sowie den angrenzenden Landkreisen erzielt.

IV. ANGABEN ZU BESTIMMTEN ANDEREN SACHVERHALTEN

1. Angaben zu den Geschäftsführungsorgan (§ 285 Nr. 10 HGB) (Kommunalanstalt)

Die Kliniken des Ostalbkreises werden seit 01. Januar 2017 als ein Unternehmen in der Rechtsform einer selbstständigen Kommunalanstalt „Kliniken Ostalb gkAöR“ geführt.

Die Anstaltssatzung für die Kliniken Ostalb hat der Verwaltungsrat Kliniken Ostalb gkAöR am 20. Dezember 2016 beschlossen. Sie trat zum 01. Januar 2017 in Kraft. Zuvor wurden die Kliniken des Ostalbkreises als Eigenbetriebe geführt.

Gemäß § 5 der Anstaltssatzung sind die **zuständige Organe der Kommunalanstalt**:

- 1) der **Vorstand** (§ 6)
- 2) der **Verwaltungsrat** (§ 8)

Die **Organe** der Kommunalanstalt setzen sich im Jahr 2021 wie folgt zusammen:

Verwaltungsrat:

Vorsitzender:	Dr. Joachim Bläse	Landrat
Mitglieder:	Richard Arnold	Oberbürgermeister
	Heidi Borbély	Industriekauffrau i.R.
	Dr. Gunter Bühler	Bürgermeister
	Karl Bux	Bürgermeister a.D.
	Stefanie Eßwein	Bürgermeisterin
	Frank Gläser	Arzt i.R.
	Veronika Gromann	Realschullehrerin
	Rainer Knecht	Bürgermeister
	Roland Hamm	Gewerkschaftssekretär
	Dr. Carola Merk-Rudolph	Konrektorin
	Thilo Rentschler	Oberbürgermeister
	Dr. Rolf Siedler	Betriebsseelsorger
	Herbert Witzany	Bürgermeister a.D.
	Volker Grab	Bürgermeister
	Sigrid Heusel	Krankenschwester
	Karl Hilsenbek	Oberbürgermeister a.D.
	Dr. Eberhard Schwerdtner	1.Bürgermeister a.D.

Vorstände: Prof. Dr. Ulrich Solzbach, Sylvia Pansow (Vorständin), Thomas Schneider (Vorstand).

Auf die Angabe der Gesamtvergütung der Geschäftsführung im Jahre 2021 nach § 285, Nr. 9 HGB wurden in Anwendung von § 286, Abs. 4 HGB verzichtet.

2. Sonstige Angaben und finanzielle Verpflichtungen

Die Betriebsimmobilien des Eigenbetriebs der Kliniken Ostalb werden kostenfrei zur Verfügung gestellt, jedoch im Rahmen der angemieteten Vermögensverwaltungen kostenpflichtig in Rechnung gestellt. Als Folge der Betriebsaufspaltung mussten zwischen dem Eigenbetrieb Immobilien und der Kommunalanstalt folgende Verträge geschlossen werden:

Mietvertrag:

- Die Nutzung von Gebäudeteilen für den Zweckbetrieb der Kommunalanstalt erfolgt unentgeltlich.
- Die Nutzung von Gebäudeanteilen für steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe erfolgt entgeltlich. Diese Mietzahlungen sind umsatzsteuerpflichtig.
- Die Nutzung für die vom Eigenbetrieb mit Darlehen finanzierten Gebäudeteile zur Vermögensverwaltung erfolgt entgeltlich. Die Miethöhe bemisst sich an der Annuität (Zins und Tilgung) der vom Eigenbetrieb gehaltenen Kredite.
- Die Betriebskosten werden von der Kommunalanstalt getragen.
- Es wurde eine Regelung für Instandhaltung, Instandsetzung und Wartung aufgenommen, die den bisherigen Kostenteilungen zwischen Krankenhausträger und den Klinik-Eigenbetrieben entspricht. Danach ist die Kommunalanstalt für laufende Instandhaltung, Reparatur, Ausbesserung, Wartung und erforderliche Schönheitsreparaturen durch die vertragsmäßige Ingebrauchnahme zuständig. Der Eigenbetrieb übernimmt die Kosten für Erneuerung, Sanierungen und Instandsetzung („Dach und Fach“).

Betriebsführungsvertrag:

- Der Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Betriebsführung sowie die laufenden Geschäfte werden von Mitarbeitern der Kommunalanstalt übernommen. Der Eigenbetrieb Immobilien bezahlt der Kommunalanstalt für die Betriebsführung ein Betriebsführungsentgelt. Die Betriebsführungsleistungen sind umsatzsteuerpflichtig.

Das Entgelt für die Betriebsführung beträgt im Geschäftsjahr 2021
EUR 346.889,76.

Für die Projektstunden Zentrales Baumanagement betrug das Entgelt für das Geschäftsjahr 2021 insgesamt EUR 112.336,94.

Finanzielle Verpflichtungen bestehen im betriebsgewöhnlichen Umfang.

Periodenfremde Aufwendungen und Erträge (§ 285 Nr. 32 HGB)

Im Bilanzjahr 2017 wurde eine Forderung auf Grund der Rückerstattungen aus Umsatzsteuerkorrektur Zytostatika aus den Geschäftsjahren 2008 bis 2015 ggü. der Finanzbehörde mit einem Risikoabschlag von 35% - Nominal in Höhe von EUR 1.750.000,00 auf periodenfremde Erträge eingebucht. Eine Erstattung des Finanzamtes Aalen erfolgte bisher noch nicht.

Vorschlag für Ergebnisverwendung (§ 285 Nr. 34 HGB)

- Der in den Bilanzkreisen der **Kliniken** entstandene Bilanzverlust in Höhe von - 19.349.575,26 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und vom Ostalbkreis ausgeglichen.
- Der im **Pflegeheim für Menschen im Wachkoma** entstandene Bilanzverlust in Höhe von - 222.989,66 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und vom Ostalbkreis ausgeglichen.
- Der im **Medizinischen Dienstleistungszentrum Aalen** erwirtschaftete Gewinn in Höhe von 415.483,18 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der im **MediCenter Schwäbisch Gmünd** erwirtschaftete Gewinn in Höhe von 65.683,92 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der im **Arzt- und Therapiezentrum Ellwangen** entstandene Bilanzgewinn in Höhe von 3.306,99 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der in der **Vermögensverwaltung der Immobilie Klinik am Ipf** entstandene Bilanzverlust in Höhe von - 18.157,16 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und - sobald und soweit nach dem EU-Beihilfenrecht zulässig - vom Ostalbkreis ausgeglichen.

3. Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)

Im Berichtsjahr waren in den Kliniken Ostalb gkAöR durchschnittlich 2.076,20 Vollkräfte beschäftigt. Teilzeit waren mit einer Kopfzahl von 1.636 Arbeitnehmer beschäftigt. Die Anzahl der männlichen Arbeitnehmer beträgt 619, die der weiblichen 2.689.

Berufsgruppe	TZ	VZ	Gesamt Kopfzahl
Ärzte	124	360	484
Pflege	702	430	1.132
Med.techn.Dienst	310	200	510
Funktionsdienst	280	181	461
Wirtschafts- u. Versorgungsdienst	66	64	130
Techn. Dienst	15	42	57
Verwaltungsdienst	101	139	240
Sonderdienst	12	5	17
Krankenpflegeschüler	6	238	244
Krankenpflegeschule	20	13	33
Summe	1.636	1.672	3.308

Aalen, den 14. Juni 2022

Thomas Schneider

- Vorstand -